

Eitorf, den 01.12.2011

Amt 50.2 - Schulen, Jugend und Kindergärten

Sachbearbeiter/-in: Martina Schneider

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Jugend, Integration, Senioren und Soziales	15.12.2011
Hauptausschuss	23.01.2012

Tagesordnungspunkt:

Kooperationsvereinbarung mit dem Diakonischen Werk bezgl. der mobilen Jugendarbeit in Eitorf

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Integration, Senioren und Soziales empfiehlt dem Hauptausschuss folgenden Beschluss zu fassen:
Die Verwaltung wird beauftragt die als Anlage beigefügte Kooperationsvereinbarung mit dem Diakonischen Werk bezüglich der Finanzierung der Mobilen Jugendarbeit in Eitorf abzuschließen

Begründung:

In der Sitzung am 18.11.2010 hat sich der Ausschuss einstimmig dafür ausgesprochen, die Mobile Jugendarbeit in der Gemeinde durch das Diakonische Werk des Ev. Kirchenkreises An Sieg und Rhein durchführen zu lassen. Dem Rhein-Sieg-Kreis wurde empfohlen eine entsprechende Kooperationsvereinbarung mit dem Träger auf der Basis der „Konzeption für die Mobile Jugendarbeit in Eitorf, Stand Nov. 2010“, abzuschließen. Die Verwaltung wurde beauftragt die weiteren Schritte zu begleiten mit dem Ziel einer zeitnahen Umsetzung. Die Verwaltung wurde ferner beauftragt, gemeinsam mit der Diakonie ein geeignetes Fahrzeug anzuschaffen, das von beiden Vertragspartnern für die Mobile Jugendarbeit im Gemeindegebiet Eitorf genutzt werden kann. Hierüber sollte eine vertragliche Regelung getroffen werden. Die Gemeindemittel für das Fahrzeug wurden auf 10.000 Euro begrenzt. In der Sitzung des Ausschusses am 29.09.2011 wurde ein Sachstandbericht abgegeben. Inzwischen liegen weitere Informationen vor, so dass der Abschluss der Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Eitorf und dem Diakonischen Werk zum 01.01.2012 erfolgen kann. Der Rhein-Sieg-Kreis als Träger der Jugendhilfe finanziert 2/3 der Personalkosten. Das verbleibende Drittel wird von der Gemeinde Eitorf übernommen. Die Finanzierung durch den Rhein-Sieg-Kreis ist in einer separaten Kooperationsvereinbarung zwischen dem Diakonischen Werk und dem Rhein-Sieg-Kreis festgeschrieben. Die Sachkosten (Fahrzeugfolgekosten, Telefon, Internetanschluss, Verbrauchskosten usw.) werden

zu 67% vom Rhein-Sieg-Kreis getragen. Das Diakonische Werk hat sich bereit erklärt, sich an den verbleibenden 33% der Folgekosten zur Hälfte zu beteiligen. Die Kooperationsvereinbarung sieht daher vor, die verbleibenden 33% zwischen dem Diakonischen Werk und der Gemeinde Eitorf zu teilen. Durch die Beteiligung des Diakonischen Werkes erspart die Gemeinde zumindest einen Teil der Kosten, so dass diese geringer werden als bei eigener Einstellung des Personals.

Bezüglich der Anschaffung des Fahrzeuges läuft zur Zeit noch ein Antrag an das Land auf Zuschussung. Mit der Entscheidung des Landes wird noch im Dezember gerechnet. Sollte der Antrag Erfolg haben, werden sich die Anschaffungskosten des Fahrzeuges deutlich verringern.

Ziel ist es das Fahrzeug noch in diesem Jahr anzuschaffen und die Stelle noch in diesem Jahr zu besetzen. Die Bewerbungsgespräche laufen zur Zeit noch. Es musste eine Neuausschreibung erfolgen, weil bei der ersten Ausschreibung kein geeigneter Bewerber gefunden werden konnte.

Die Kooperationsvereinbarung sichert auch die Möglichkeit der Nutzung des Fahrzeuges durch das Jugendcafé.